

Ringvorlesung SoSe24: Ringvorlesung: Vom ForschungsOBJEKT zum Co-Forschenden – ist partizipative Gesundheitsforschung auf Augenhöhe möglich? (online)

KURZINFO

Dozierende: Viola Geberzahn (viola.geberzahn@ph-gmuend.de) und Prof. Dr. Marlen Niederberger (marlen.niederberger@ph-gmuend.de)

Zeit: Donnerstag 12.15 bis 13.45 Uhr online
Zugang: [https://eu02web-zoom-x.de/j/67389873168?pwd=US9WWE1PcWs1VlVCVmw4YUxWN2NCZz09](https://eu02web.zoom-x.de/j/67389873168?pwd=US9WWE1PcWs1VlVCVmw4YUxWN2NCZz09)
 Meeting-ID: 673 8987 3168
 Kenncode: 868234

Konzept

Die partizipative Gesundheitsforschung ist ein integrativer Ansatz, der die Einbeziehung aller Stakeholder in den gesamten Forschungsprozess vorsieht: die Betroffenen deren Lebensbereiche erforscht werden sowie Akteure aus Wissenschaft und Praxis forschen und gestalten den Forschungsprozess gemeinsam. Dazu gehören auch schwer erreichbare und sozial benachteiligte Personengruppen, wie Geflüchtete oder Menschen mit Behinderung, deren Teilhabe an Maßnahmen zur Gesundheitsförderung gefördert werden soll. Thematisch geht es dabei nicht selten um intime oder für die Betroffenen sensiblen Themen wie Einsamkeit, Sexarbeit oder Drogenkonsum.

Hier forschen also beispielsweise der/ die Professor*in und der/die Mitarbeiter*in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung oder Personen mit geringem formalen Bildungsstand gemeinsam – wie kann das gelingen? **Wie kann akademisch geprägte Forschung in gleichberechtigter Zusammenarbeit mit Betroffenen stattfinden, die zumeist Laien sind und noch nie mit Forschung zu tun hatten?** Wie können vulnerable Gruppen überhaupt dazu bewegt werden, sich hier aktiv als Co-Forschende einzubringen? Wie gelingt eine offene Kommunikation über sensible und mitunter sehr persönliche Themen? Und wie kann der Forschungsprozess partizipativ gestaltet werden, wenn die Voraussetzungen so unterschiedlich sind? Die Vortragenden sind Personen, die über ihre eigenen partizipativen Studien berichten und im Dialog mit den Studierenden kritisch reflektieren.

Termin	Thema/ Referent*in
25.04.2024 ACHTUNG 14.15-15.45 Uhr!	Prof. Dr. Michael T. Wright Belfast, Maine; LICSW MS Keynote Speech: „Grundlagen der Partizipativen Gesundheitsforschung“
02.05.2024	Tom Fixemer FB 05 Gesellschaftswissenschaften, Soziologie der Diversität Universität Kassel „Partizipatives Forschen mit jungen Menschen zu Sexualität, Gewalt und Schutz in der (internationalen) Jugendarbeit“
16.05.204	Dr. Caren Keeley Department Heilpädagogik und Rehabilitation Universität zu Köln „Partizipative Forschung mit Menschen mit komplexen Behinderungen“
06.06.2024	Prof. Dr. Klaus Jürgen Wegleitner Vice Director – Center for Interdisciplinary Research on Aging and Care (CIRAC) Leitung Abteilung Public Care / Institut für Pastoraltheologie Universität Graz „Partizipative Forschung mit älteren Menschen und im palliativen Kontext“

University of Education

13.06.2024	Janna Landwehr Fakultät für Gesundheitswissenschaften AG4: Gesundheitsförderung und Prävention Universität Bielefeld „Photovoice als partizipative Forschungsmethode mit Kindern“
20.06.2024 ACHTUNG: 12.15-13.15 Uhr	Prof. Dr. Mario Bach School of Health Technische Hochschule Nürnberg „Partizipative Forschung in der Epidemiologie“
27.06.2024	Dr. med. Susanne Weg-Remers Krebsinformationsdienst Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg „Partizipation von Krebspatient*innen in der Krebsforschung“
04.07.2024	Eléonore Willems Deutsche Aidshilfe, Berlin „Partizipative Forschung zu den gesundheitlichen Bedarfen von Sexarbeiter*innen“

Rückfragen

Prof. Dr. Marlen Niederberger, marlen.niederberger@ph-gmuend.de oder
Viola Geberzahn viola.geberzahn@ph-gmuend.de

Prof. Dr. Marlen Niederberger ist Professorin für Forschungsmethoden für Gesundheitsförderung und Prävention an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd. Ihre methodischen Schwerpunkte liegen im Bereich der Partizipativen Forschung, der Anwendung und Integration von qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden und auf inter- und transdisziplinären Methoden der Wissensintegration, insbes. Delphi-Verfahren.

Viola Geberzahn ist akademische Mitarbeiterin der Abteilung Forschungsmethoden in der Gesundheitsförderung und Prävention. Sie lehrt qualitative und quantitative Forschungsmethoden.